

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 10.07.2017

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath
Stadtrat Dreher
Stadtrat Gernhart
Stadtrat Hennrich
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Laumeister (für SR Scherf)
Stadtrat Siebentritt (für SR Turan)
VR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-8, nichtöffentlich ab TOP 9 und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. **Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses am 14.06.2017 und 28.06.2017**

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, die Niederschriften über die Sitzungen am 14.06.2017 und 28.06.2017 zu genehmigen.

2. **Bauanträge**

2.1 **Anna-Lena Zöller und Guillaume Laumonier, Hessenstraße 7 - Umbau des Wohnhauses Rathausstraße 60**

Die Bauherren beabsichtigen, daß Dach ihres Wohnhauses geringfügig auf das Niveau des Nachbargebäudes Rathausstraße 58 anzuheben. Zusätzlich sollen in der Südwestfassade Fensteröffnungen neu geschaffen bzw. verändert werden. Dies greift in geringem Maße in die Stadtmauer ein, die in diesem Bereich die Rückwand der Gebäude darstellt und als solche wegen der verputzten Fassaden nicht erkennbar ist.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, das Einvernehmen zu dem Vorhaben zu erteilen. Der Zustand der Stadtmauer soll vor Beginn der Arbeiten dokumentiert werden. Zudem ist etwaiges Abbruchmaterial der Stadtmauer der Stadt zu übergeben.

2.2 **Hans-Jürgen Martin, Mozartring 9 - Erneuerung der Haustür Rathausstraße 64 (denkmalsschutzrechtliche Erlaubnis)**

Herr Martin hat das Anwesen Rathausstraße 64 erworben und beabsichtigt kleinere Umbauarbeiten. Dabei sollen auch die bestehenden Haustüren ausgetauscht werden. Gewünscht werden Metalltüren in weiß bzw. graualuminium.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

2.3 **Katholische Kirchenstiftung - Instandsetzung der Glockenanlage (denkmalschutzrechtliche Erlaubnis)**

Die Katholische Kirchenstiftung beabsichtigt die Sanierung der Glockenanlage in der Nikolauskirche. Sowohl die Aufhängung als auch Antriebselemente sollen erneuert werden. Daneben ist ein Austausch der Schalläden vorgesehen.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

2.4 **Jürgen und Petra Trapp, Mozartring 2 c - Errichtung eines Gartenhauses**

Die Bauherren beabsichtigen die Errichtung eines ca. 7 m langen und 2,50 m breiten Gartenhauses mit Fahrradunterstand an der nordwestlichen Grundstücksgrenze. Das Vorhaben überschreitet die Baugrenzen des Bebauungsplanes „Wörth-West“. Die Dachneigung entspricht ebenfalls nicht dem Bebauungsplan.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, die notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu erteilen. Vom Mozartring ist ein Abstand von wenigstens 1,00 m einzuhalten.

3. Sanierung von Ortskanälen

3.1 Kanalsanierung Am Hang

In seiner Sitzung am 10.05.2017 hatte der Bau- und Umweltausschuß die Verwaltung beauftragt, die Inlinersanierung einer Kanalstrecke in der Straße „Am Hang“ einzuleiten. Für die notwendigen Arbeiten liegen folgende Angebote vor:

Fa. DF-ING, Karlstein	18.819,85 €
Fa. Geiger Kanaltechnik, Mainaschaff	19.811,36 €
Fa. DuS, Aschaffenburg	33.173,11 €
Fa. Kiel, Estenfeld	55.508,64 €

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. DF-ING zu vergeben.

3.2 Kanalsanierung Galgenstraße

In seiner Sitzung am 10.05.2017 hatte der Bau- und Umweltausschuß die Verwaltung beauftragt, die Inlinersanierung einer Kanalstrecke in der Galgenstraße einzuleiten. Für die notwendigen Arbeiten liegen folgende Angebote vor:

Fa. Geiger Kanaltechnik, Mainaschaff	9.974,58 €
Fa. DF-ING, Karlstein	10.059,07 €
Fa. DuS, Aschaffenburg	12.950,44 €
Fa. Kiel, Estenfeld	19.422,09 €

Angesichts des geringen Preisunterschieds empfiehlt die Verwaltung, den Auftrag an die Fa. DF-ING zu vergeben. Zum einen wird damit die verwaltungsseitige Begleitung der Maßnahme erleichtert, zum anderen können auch in Hinblick auf eine weitere verwaltungsseits zur Vergabe anstehenden Reparatur eines Hausanschlusses die Mehrkosten durch eine gemeinsame Vergabe kompensiert werden.

Der Bau- und Umweltausschuß schloß sich dem an.

4. Bürgerhaus - Vergabe von Malerarbeiten

In der Markthalle, im Treppenhaus und im 1. OG des Bürgerhauses des Bürgerhauses sind umfangreiche Malerarbeiten durchzuführen, die sowohl wegen der besonderen denkmalrechtlichen Anforderungen als auch aus Kapazitätsgründen nicht vom Bauhof geleistet werden können. Folgende Angebote liegen vor:

Fa. Stapp, Seckmauern	8.044,96 €
Fa. Löwen-Restaurierung, Erlenbach	26.301,86 €

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die Fa. Stapp zu vergeben.

5. Restaurierung der Uhrzeiger an der Nikolauskirche

Aufgrund entsprechender vertraglicher Regelungen ist wie in vielen Kommunen der Unterhalt der Kirchturmuhre Aufgabe der Stadt. Nach der durchgeführten Erneuerung der Steuerung soll nunmehr noch eines der Zifferblätter restauriert bzw. neu vergoldet werden. Folgendes Angebot liegt vor:

Fa. Stapp, Seckmauern	4.676,70 €
-----------------------	------------

Es umfaßt die Bereitstellung einer Hebebühne sowie die Restaurierung des Zifferblatts vor Ort. Von der Verwaltung wurde zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit ein zweiter Restaurator (Christoph Schädel) angesprochen. Dieser hat lediglich die reine Erneuerung zum Preis

von 2.201,50 € angeboten. Dabei hätten Demontage und Montage bauseits zu erfolgen, die Teile wären darüber hinaus in die dortige Werkstatt nach Randersacker zu verbringen und auch von dort wieder abzuholen. Damit würde für die Hebebühne entweder ein zweimaliger Einsatz oder eine lange Standzeit erforderlich werden.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß daher, den Auftrag an die Fa. Stapp zu vergeben.

6. Parkregelung vor dem Anwesen Landstraße 21

Vor dem Anwesen Landstraße 21 (Restaurant Lehmofen, jetzt Steinofen) ist durchgängig ein Parkstreifen markiert. Von den Eigentümern wird nunmehr reklamiert, daß die vorhandene Hofeinfahrt regelmäßig zugeparkt wird. Zudem gebe es eine Erlaubnis, in den Sommermonaten Tische und Stühle auf dem Gehweg aufzustellen. Durch den Parkstreifen sei ein Passieren mit Kinderwägen etc. dann nicht mehr möglich.

Bgm. Fath verwies auf eine im Jahr 2004 erteilte Baugenehmigung, die eine Bewirtschaftung der Freifläche unter der Maßgabe erlaubt, daß eine freie Gehwegbreite von 1,50 m verbleiben muß und dort auch keine Fahrzeuge auf dem Gehweg parken dürfen. Vor diesem Hintergrund wäre die Parkmarkierung vor dem Lokal zu entfernen. Ein parken wäre dann ggf. noch auf der Fahrbahn möglich.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, zunächst mit dem Eigentümer zu klären, ob eine Freihaltung seiner Einfahrt mittels geeigneter Markierung von diesem als ausreichend angesehen wird.

7. Bekanntgaben

Bgm. Fath gab folgendes bekannt:

- Die Bauarbeiten in der Spessartstraße laufen plangemäß ab. In den nächsten Wochen soll der Ausbau der Lindengasse begonnen werden. Dabei wird auch eine mehrtägige Sperrung der Landstraße für den Anschluß der Kanalisation an den Hauptsammler nötig werden.
- Für den angedachten Bau einiger Quartiersparkplätze am Bahndamm werden derzeit die Kosten ermittelt. In diesem Zusammenhang vertrat Stadtrat Dreher die Auffassung, daß jede Art der Ausführung nicht unerhebliche Kosten für die Stadt auslösen wird. Stadtrat Henrich verwies auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Pflege des Bahndamms.

8. Anfragen

- Auf Anfrage von Stadtrat Dreher teilte Bgm. Fath mit, daß der Übergang der verschiedenen Straßenbeläge in der Spessartstraße (Asphalt bzw. Split-Mastix) noch begradigt wird. Die Tragschicht in den bislang noch offenen Bereichen soll kurzfristig eingebaut werden.
- Stadtrat Gernhart bat darum, ein im Zuge der Auswechslung von Beleuchtungsmasten in der Kurmainzer Straße entferntes Verkehrsschild „Tempo 30-Zone“ wieder anzubringen. Bgm. Fath sagte dies zu.

Wörth a. Main, den 11.07.2017

A. Fath
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer